

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 87 (2012)
Heft: 7-8

Artikel: Freude herrscht
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-716688>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Freude herrscht


Tief hingen die Wolken über dem schmalen Kandertal, als sich im Hotel Victoria zu Kandersteg eine illustre Festgemeinde aus Militär, Politik, Wirtschaft und Sport zu Ehren von Adolf Ogi versammelte. Kurz vor Ogis 70. Geburtstag stellte der Weltbild-Verlag ein neues Buch über den Berner Oberländer Magistraten vor: «So wa(h)r es».

Ein paar Worte zum grossformatigen Buch: Auf 176 Seiten zeichnen die beiden Verfasser Georges Wüthrich und André Häfliger ein einfühlsames Bild von Adolf Ogi.

Reich bebildert erhebt der Text keinen Anspruch auf Fachhuberei. Dafür kommen die klar gegliederten zwölf Kapitel frisch, attraktiv, leserfreundlich daher. Besonders spannend liest sich für Soldaten der Abschnitt «Bürger und Soldat».

Da erfährt der Leser, wie vehement sich Major Ogi auf dem Berninapass bei Divisionär Moccetti dafür einsetzte, dass der damalige Hauptmann Johann Schneider-Ammann in den Generalstab kam.

Ogi wörtlich: «Ich habe zu Moccetti gesagt, der Schneider Hannes gehört in den Generalstab. Doch Moccetti zeigte kein Musikgehör.» Da habe Ogi die militärische Mütze abgenommen und Moccetti klargemacht: «Herr Divisionär, jetzt rede ich mit Ihnen als Mitglied der Militärkommission des Nationalrats. Hauptmann Schneider-Ammann gehört in den Generalstab.»

Auf dem Pass sei so laut gesprochen worden, dass man es unten in Pontresina noch verstanden habe. Aber Moccetti habe eingelenkt, und Schneider-Ammann sei Generalstabsoffizier und später Oberst und Regimentskommandant geworden. fo. 



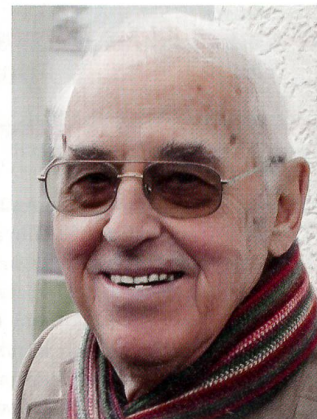
Kandersteg, 26. Mai 2012: Adolf Ogi kurz vor seinem 70. Geburtstag anlässlich der Vorstellung des neuen Buches aus dem Weltbild-Verlag: «So wa(h)r es».



Christine Maier («10 vor 10») führte in Kandersteg gewandt durch die Buchvorstellung.



Ostschweizer Kämpen: Der Thurgauer Ständerat Hans Uhlmann war Ogis Nachfolger als Präsident der SVP Schweiz. Korpskommandant Hansulrich Scherrer war Ogis Generalstabschef.



Politischer Widersacher und gleichzeitig Vertrauter: alt Nationalrat Helmut Hubacher.